



Europa Info

9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



Europabüro
FrankfurtRheinMain

Inhaltsverzeichnis

Kommunale Belange und regionale Entwicklung	1
Aktionsplan der EU zum Schutz des öffentlichen Raumes	1
Aufruf: Hilfestellung bei der Digitalisierung in Städten	1
Innovative Maßnahmen der Stadtentwicklung: Gewinnerprojekte	2
Wirtschaft, Forschung und Innovation	3
Horizont 2020: Arbeitsprogramm 2018-2020	3
Weitere Aufrufe, Ausschreibungen und Veranstaltungen	4
Konsultation: Europeana, die digitale EU-Plattform für das Kulturerbe	4
EU-Projekte made in FrankfurtRheinMain	4
Erasmus+: eTwinning Qualitätssiegel 2017	4
Aktuelles aus der EU	5
Kommission legt Bericht zur Entwicklung der Regionen vor	5
Kommission legt Schwerpunkte ihrer Arbeit für 2018 fest	6
Folgen Sie uns auf Twitter	6



Europa Info

Seite 1 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



Europabüro
FrankfurtRheinMain

Kommunale Belange und regionale Entwicklung

Aktionsplan der EU zum Schutz des öffentlichen Raumes

Am 18. Oktober 2017 hat die Europäische Kommission ein Maßnahmenpaket vorgelegt, um Bürger besser vor terroristischen Bedrohungen zu schützen.

Neben Vorschlägen u. a. zur Terrorismusbekämpfung wurde auch ein Aktionsplan zum Schutz des öffentlichen Raumes vorgelegt. Letzteres ist eine Antwort auf die Anschläge an öffentlichen Plätzen in verschiedenen europäischen Mitgliedstaaten. Für 2018 wurde die Veröffentlichung von Leitfäden für die sichere Gestaltung von öffentlichen Räumen angekündigt, um einerseits die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und andererseits technische Lösungen aufzuzeigen. Auch eine Tagung zum Thema Schutz der öffentlichen Räume ist geplant.

Außerdem soll die finanzielle Unterstützung für Kommunen in diesem Bereich verstärkt werden. So stellt die Europäische Kommission 18,5 Mrd. Euro aus dem Fonds für innere Sicherheit bereit, um grenzüberschreitende Projekte zum besseren Schutz des öffentlichen Raumes zu fördern.

Im Rahmen des Förderprogramms Innovative Maßnahmen der Stadtentwicklung sollen Städte finanziell dabei unterstützt werden, in innovative Sicherheitslösungen für den öffentlichen Raum zu investieren. Dieser spezielle Aufruf wird voraussichtlich Ende 2018 geöffnet werden. Laut Aussagen der Kommission ist hierfür ein Budget von bis zu 100 Mio. Euro eingeplant.

Zur Vorbereitung des Aufrufs werden Städte gebeten, sich an einer kurzen Umfrage zu den Erfahrungen mit Sicherheit im öffentlichen Raum zu beteiligen. Dieser Fragebogen ist unter folgendem Link bis zum 15. November 2017 zu beantworten: [Fragebogen Sicherheit in öffentlichen Räumen](#) (auf Englisch).

Den Aktionsplan zum Schutz des öffentlichen Raumes können Sie unter folgendem Link herunterladen: [Aktionsplan Schutz öffentlicher Raum](#) (auf Englisch).

Aufruf: Hilfestellung bei der Digitalisierung in Städten

Um die Digitalisierung von Städten und Gemeinden voranzutreiben, hat die Europäische Kommission die Initiative „Digital Cities Challenge“ ins Leben gerufen. Städte und städtische Gesellschaften können sich im Rahmen der Initiative für Beratung, Coaching und Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von städtischen Digitalisierungsstrategien bewerben. Die ausgewählten Städte erhalten dann Unterstützung in ihrer jeweiligen Landessprache durch ein eigens zusammengestelltes Expertenteam.



Europa Info

Seite 2 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



Insgesamt sollen 15 Städte im Rahmen von zwei Aufrufen ausgewählt werden. Der erste Aufruf endet am 24. November 2017 (sieben bis neun Städte werden ausgewählt). Der zweite Aufruf wird am 25. Januar 2018 schließen (fünf bis sieben Städte werden ausgewählt).

Weitere Informationen für Antragssteller finden Sie unter folgendem Link: [Leitfaden Digital Cities Challenge](#) (auf Englisch).

Interessensbekundungen müssen in englischer Sprache auf der Webseite der Initiative (www.digitallytransformyourregion.eu) über das Feld „Apply now“ eingegeben werden.

Innovative Maßnahmen der Stadtentwicklung: Gewinnerprojekte

Am 12. Oktober 2017 wurden die Gewinnerprojekte des zweiten Aufrufs der Innovativen Maßnahmen der Stadtentwicklung (Englisch: Urban Innovative Actions – UIA) vorgestellt.

Insgesamt wurden 206 Projektanträge aus 21 EU-Mitgliedstaaten eingereicht. Davon ausgewählt wurden 16 Projekte. Der zweite Aufruf hatte drei Schwerpunktthemen: 1. Kreislaufwirtschaft, 2. Integration von Migranten und Flüchtlingen sowie 3. Städtische Mobilität.

Unter den ausgewählten Projekten ist beispielsweise im Thema „Kreislaufwirtschaft“ eines der Stadt Antwerpen (Belgien). Dieses Projekt zielt u. a. darauf ab, Kreislaufwirtschaft gemeinschaftlich anzugehen und dabei die Einwohner des neuen Stadtteils „New South District“ in die Mitgestaltung von Online- und Offline-Initiativen in diesem Bereich einzubeziehen.

Die Stadt Athen (Griechenland) erhält für ihr Projekt im Bereich „Integration von Migranten und Flüchtlingen“ einen Zuschlag. Es widmet sich u. a. der Interaktion von Flüchtlingen mit den Bürgern vor Ort sowie dem Zugang zu bezahlbarem Wohnraum, gemeinnütziger Arbeit und Sprachkursen.

Im Themenfeld „Städtische Mobilität“ wurde u. a. die Stadt Albertslund (Dänemark) ausgewählt. Im Fokus des Projektes in Albertslund stehen autonome, elektrisch betriebene Shuttle-Busse als Lösung für die erste und letzte Meile der Mobilitätslücke. Es werden vier fahrerlose Fahrzeuge in der Verbindung von und zu zwei Test-Stadtbahnstationen (Light Rail Transport - LRT) getestet, welche im Rahmen der neuen LRT-Infrastruktur Kopenhagen Region errichtet wurden.

Die Liste der ausgewählten Projekte finden Sie über diesen Link: [2. Aufruf UIA Gewinnerprojekte](#) (auf Englisch).

Informationen zum dritten Aufruf, der im Dezember 2017 öffnen wird, finden Sie hier: [Europa Info 8/2017, Seite 2](#) (auf Deutsch).



Europa Info

Seite 3 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



Europabüro
FrankfurtRheinMain

Allgemeine Informationen erhalten Sie über diesen Link: [Webseite Innovative Maßnahmen der Stadtentwicklung](#) (auf Englisch).

Wirtschaft, Forschung und Innovation

Horizont 2020: Arbeitsprogramm 2018-2020

Am 27. Oktober 2017 hat die Europäische Kommission das Arbeitsprogramm 2018 bis 2020 des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizont 2020 veröffentlicht.

Das Arbeitsprogramm beschreibt die inhaltliche Ausrichtung und die zukünftigen Aufrufe in den drei Schwerpunkten

1. Wissenschaftsexzellenz,
2. Führende Rolle der Industrie und
3. Gesellschaftliche Herausforderungen

sowie in den vier Teilbereichen

1. Verbreitung von Exzellenz und Ausweitung der Beteiligung,
2. Wissenschaft mit der und für die Gesellschaft,
3. Gemeinsame Forschungsstelle (Joint Research Centre) und
4. Europäisches Innovations- und Technologieinstitut.

Schwerpunkte der einzelnen Themen sind u. a. Migration, nachhaltiger und kombinierter Verkehr, Klimawandel und „Governance of the future“.

Das Arbeitsprogramm ist über diesen Link einsehbar: [Horizont 2020 Arbeitsprogramm 2018 bis 2020](#) (auf Englisch).

Aufrufe im Rahmen von Horizont 2020 sind hier dargestellt: [Aufrufe Horizont 2020](#) (auf Englisch).

Allgemeine und weiterführende Informationen zu Horizont 2020 finden Sie hier: [Horizont 2020 – Forschung und Innovation](#) (auf Deutsch).



Europa Info

Seite 4 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



Europabüro
FrankfurtRheinMain

Weitere Aufrufe, Ausschreibungen und Veranstaltungen

Konsultation: Europeana, die digitale EU-Plattform für das Kulturerbe

Bis zum 14. Januar 2018 ist eine Teilnahme an der Konsultation „Europeana, die digitale EU-Plattform für das Kulturerbe“ möglich.

Die Konsultation zielt darauf ab, Rückmeldungen zu den Erfahrungen, der Relevanz, der Effektivität, dem europäischen Mehrwert und den Erwartungen in Bezug auf die Plattform Europeana zu erhalten. Teilnehmen können Organisationen und Bürger mit Interesse am digitalen Kulturerbe. Die Ergebnisse der Konsultation sollen der Bewertung und zukünftigen Ausrichtung von Europeana dienen.

Zum Hintergrund:

Europeana ist eine digitale Plattform, die europäische Archive, Bibliotheken und Museen im Bereich des kulturellen Erbes für die Öffentlichkeit vereint. Bürger erhalten hier Informationen und Zugang zu mehr als 50 Mio. digitalisierten Gegenständen der Kunst, Kultur, Literatur, Mode und Fotografie.

Zu der Konsultation gelangen Sie über den folgenden Link: [Konsultation Europeana](#) (auf Deutsch).

EU-Projekte made in FrankfurtRheinMain

Erasmus+: eTwinning Qualitätssiegel 2017

Unter den deutschlandweit 73 Gewinnern wurden auch Schüler und Lehrer in der Metropolregion FrankfurtRheinMain mit dem eTwinning nationalen Qualitätssiegel 2017 ausgezeichnet. Die prämierten Schulen in der Metropolregion FrankfurtRheinMain befinden sich in Frankfurt am Main, Fulda, Rodgau, Limburg an der Lahn und Sulzbach am Main.

eTwinning fördert europäische Schulpartnerschaften im Bereich „Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)“. eTwinning ist Bestandteil des EU-Programms Erasmus+. Das nationale eTwinning Qualitätssiegel prämiert besondere Online-Projekte von europäischen Schulpartnerklassen, die gemeinsam eine Idee verwirklichen. Das Siegel wird in Deutschland vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) vergeben. Träger des nationalen eTwinning-Qualitätssiegels qualifizieren sich für andere nationale und europäische eTwinning Auszeichnungen.

Wir freuen uns über die Auszeichnung, gratulieren den Gewinnern und wünschen viel Erfolg!



Europa Info

Seite 5 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



Weitere Informationen finden Sie hier: [eTwinning](#) (auf Deutsch) und eine Liste der Preisträger finden Sie unter: [eTwinning Qualitätssiegel](#) (auf Deutsch).

Aktuelles aus der EU

Kommission legt Bericht zur Entwicklung der Regionen vor

Unter dem Titel „Meine Region, mein Europa, unsere Zukunft: siebter Bericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt“ hat die Europäische Kommission am 9. Oktober 2017 den aktuellen Kohäsionsbericht vorgelegt. Der Bericht, der alle drei Jahre veröffentlicht wird, zeigt die Entwicklung der einzelnen Regionen in Europa auf.

Im Ergebnis wird im Bericht festgestellt, dass sich die Regionen nach der Finanzkrise langsam wieder erholen und wachsen. Dies geschehe allerdings in unterschiedlicher Geschwindigkeit. Während sich die Regionen Osteuropas von der Wirtschafts- und Finanzkrise erholen hätten, sei dies für die südeuropäischen Länder nur bedingt der Fall.

In dem Bericht wird darauf verwiesen, dass eine Kohäsionspolitik weiterhin notwendig sei, um diese Entwicklungsunterschiede auszugleichen. Im Hinblick auf die Zeit nach 2020 wird deshalb gefordert, die Kohäsionspolitik weiterzuführen. Dabei solle diese in Zukunft verstärkt den Regionen dabei helfen, die Herausforderungen der Globalisierung zu meistern. Hierbei sollten insbesondere die schwächeren Regionen unterstützt und gleichzeitig auch Strukturreformen angestoßen werden.

Im Kohäsionsbericht wird zudem eine öffentliche Konsultation zur zukünftigen Ausgestaltung der Kohäsionspolitik für Anfang des Jahres 2018 angekündigt. Das Europabüro der Metropolregion FrankfurtRheinMain wird sich an dieser Konsultation beteiligen. Im Mai 2018 wird die Kommission voraussichtlich den EU-Haushaltsrahmen für die Zeit nach 2020 vorlegen. Erst danach werden die Verordnungsvorschläge der Kommission zur Kohäsionspolitik erwartet.

Der Kohäsionsbericht ist unter folgendem Link abrufbar: [Kohäsionsbericht](#) (auf Englisch).

Eine Kurzfassung des Berichtes ist unter folgendem Link abrufbar: [Kurzfassung 7. Kohäsionsbericht](#) (auf Deutsch).



Europa Info

Seite 6 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017

Europabüro
FrankfurtRheinMain



Kommission legt Schwerpunkte ihrer Arbeit für 2018 fest

Die Europäische Kommission hat am 24. Oktober 2017 die Schwerpunkte ihrer Arbeit für 2018 vorgelegt. Das Arbeitsprogramm trägt den Titel „Agenda für ein enger vereintes, stärkeres und demokratischeres Europa“.

Im Arbeitsprogramm werden die Veröffentlichung und Weiterführung wichtiger Legislativvorschläge bis Mai 2018 angekündigt. Die notwendigen Verfahren sollen noch vor der Neuwahl des Europäischen Parlaments im Juni 2019 abgeschlossen werden. Außerdem werden Maßnahmen und Initiativen genannt, die langfristig einen Rahmen für die strategische Ausrichtung der EU bis 2025 und darüber hinaus geben sollen.

Zu den bis Juni 2019 abzuschließenden Maßnahmen gehören u. a. ein Paket zur sozialen Gerechtigkeit, die Umsetzung der EU-Migrationsagenda und die Überarbeitung der Trinkwasserrichtlinie.

Mit Blick auf das Jahr 2025 neu einzuleitende Initiativen sind u. a. eine Mitteilung über die Zukunft der Energie- und Klimapolitik der EU, ein Vorschlag zur Einführung eines europäischen Wirtschafts- und Finanzministers sowie ein Entwurf des Mehrjährigen Finanzrahmens, dem Haushalt der EU, für die Zeit nach 2020.

Eine Übersicht der neuen Initiativen finden Sie unter folgendem Link: [Anhang neue Initiativen 2018](#) (auf Deutsch).

Eine Übersicht aller Dokumente finden Sie unter folgendem Link: [Arbeitsprogramm 2018](#) (auf Deutsch).

Folgen Sie uns auf Twitter

Mit mehr als 1.700 Tweets sind wir aktiv auf Twitter, um Sie noch schneller zu informieren und mit Themen und Akteuren in Brüssel zu vernetzen. Sie sind nicht auf Twitter? Dann finden Sie hier eine Auswahl unserer Nachrichten aus dem letzten Monat von unserem Twitter-Account. Einfach durchklicken und Neues entdecken!



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

[#Erasmus+](#) Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen 2018: http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-4082_de.htm & <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:C2017/361/04>



Europa Info

Seite 7 – 9/2017 vom Donnerstag, 09. November 2017



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

Arbeitsprogramm 2018-2020 Forschungs- & Innovationsprogramm [#Horizon2020](#). Weitere Infos zu Schwerpunkte&Aufrufe: <http://www.horizont2020.de/>



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

Von 20.-24.11.17 ist European Vocational Skills Week in Brüssel [#EUVocationalSkills](#) Info: <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=1261>



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

On 6.11.2017 is [#InternationalStammtisch](#) in [#Frankfurt](#) This time: International Family Center. Registr.&Info: http://www.newcomers-network.de/events/learn_about_international_family_center_frankfurt.php



[FrankfurtRheinMain @RegionFrankfurt](#)

Europäisches Jugend-Event 2018 für Europäer zw. 16 und 30 Jahren [#EYE2018](#) Anmeldung bis 31.12.17 möglich, Info: <http://www.europarl.europa.eu/european-youth-event/de/take-part!/take-part!.html>